

Energiepreis 2011 Landkreis Starnberg Preisverleihung am 26. Januar 2012

Pressestelle

Stv. Pressesprecher in: Barbara Beck
Zimmer-Nr. 204
Durchwahl 08151 148-290
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 27.01.2012

Die Energiepreise 2011 des Landkreises Starnberg gehen an das Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil (1. Preis), die bluMartin GmbH aus Weßling (2. Preis) und die Gemeinde Gilching für den Neubau eines Kinderhorts (3. Preis).

Am 25. Mai 2009 hat der Kreistag die jährliche Verleihung eines Energiepreises beschlossen. Der Landkreis verleiht daher bereits zum dritten Mal einen Energiepreis. Ziel der Preisvergabe ist es, positive Beispiele bekannt zu machen, zur Nachahmung anzuregen und damit die Energiewende im Landkreis voran zu treiben.



Die Gewinner bei der Verleihung des Energiepreises 2011

Im Sommer letzten Jahres erfolgte die Ausschreibung des Energiepreises 2011. Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Kommunen und andere öffentliche Einrichtungen und sonstige Institutionen wurden aufgerufen, sich mit vorbildlichen Initiativen im Bereich der Energieeinsparung und Energieeffizienz zu bewerben.

Über die eingegangenen Bewerbungen hat eine Jury beraten, die sich aus je einem Vertreter jeder Kreistagsfraktion, dem Energiewendeverein, dem Regionalmanagement, dem Landratsamt sowie dem Bürgermeisterssprecher zusammengesetzt hat. Die Jury hat eine Empfehlung ausgesprochen, über die dann der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr entschieden hat.

Die Bewertung der Bewerber erfolgte in zwei Stufen. Im ersten Schritt wurden die Bewerber welche die Kriterien der Ausschreibung erfüllt haben, einem Punktesystem unterzogen. In einem zweiten Schritt wurden die besten Projekte von der Jury vor Ort besichtigt. Nach diesem Auswahlssystem kamen sieben Bewerber in der Finalrunde.

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

Die sieben Finalisten waren:

- **Gemeinde Gilching**
»Neubau eines Kinderhorts«
- **Christian Ufer (Starnberg)**
»Neubau Einfamilienhaus«
- **Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil**
»Regionales Kinder-Klima-Camp am Ammersee«
- **Gemeinde Weßling**
»Sanierung Mehrfamilienhaus mit Bürgersolarkraftwerk«
- **Zukunftswerkstatt Pöcking**
»Pöcking zeigt Effizienz«
- **bluMartin GmbH (Weßling)**
»Frischluftsystem sowie Passivhaus-Bürogebäude«
- **Gemeinde Herrsching**
»Energetische Sanierung Kinderhort«

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt- und Verkehr hat auf Empfehlung der Jury entschieden, folgende Bewerber mit dem Energiepreis Landkreis Starnberg 2011 auszuzeichnen:

1. Preis: Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil

»Regionales Kinder-Klima-Camp am Ammersee«

Begründung der Entscheidung:

- Bayerische Kinder-Klima-Konferenz, bisher in 2010 und 2011 (jährlich Fortführung geplant)
- Jeweils viertägiges Projekt mit circa 50 Kindern weiterführender Schulen aus drei Landkreisen (Starnberg, Weilheim, Landsberg)
- Themen Klimaschutz, zukünftige Energieversorgung etc.
- Einbindung hochkarätiger Politiker und Fachleute
- Vorbildliches Heranführen von Kindern und Jugendlichen an Themen Energiezukunft und Klimaschutz
- Enge und erfolgreiche Kooperation mit Schulen
- Sehr hoher Bildungs- und Multiplikatoreffekt
- Sehr großes langjähriges Engagement
- Nachahmung in anderen Landkreisen und Regionen wird unterstützt

2. Preis: bluMartin GmbH, Weßling

»Frischluftsystem sowie Passivhaus-Bürogebäude«

Begründung der Entscheidung:

- Vorbildliches Firmengebäude im Passivhausstandard bereits 2003
- Hohe Übertragbarkeit / hervorragendes Beispiel für energiesparenden Gewerbebau
- Entwicklung und Vertrieb (seit Juni 2011) eines dezentralen Lüftungssystems
- Innovation: integrierte Sensorsteuerung für jeden Raum zur Messung von CO₂, Feuchte und Temperatur; Sommerkühlung, Zweitraumanschluss

- Wirkungsgrad Wärmetauscher 90 Prozent, Heizenergieersparnis gegenüber manueller Lüftung circa 25 Prozent
- Bezahlbare und praktikable Lösung vor allem für Altbaubereich
- Produkt aus der Region

3. Preis: Gemeinde Gilching

»Neubau eines Kinderhorts«

Begründung der Entscheidung:

- Sehr innovativ und flexibel (Modulbauweise aus Massivholz, => ggf. leicht demontierbar / transportierbar)
- Verwendung nachhaltiger Baumaterialien (vor allem Holz), keine Verbundstoffe => trenn- und recyclebar
- Trotzdem sehr hoher energetischer Standard
- Beheizung durch Nahwärme aus benachbartem Kindergarten (derzeit Erdgas, in einigen Jahren Wechsel auf Holzpellets geplant)
- Primärenergiebedarf 48 kWh/m²a => 28 Prozent unter EnEV 2009 beziehungsweise 31 Prozent unter Passivhausanforderungen (PHPP)
- Insgesamt positive Primärenergiebilanz durch PV-Bürgersolkraftwerk (12,5 kWp)
- Gute Übertragbarkeit

Ansprechpartner für Rückfragen:

Herbert Schwarz

Telefon 08151 148-442

umweltberatung@LRA-starnberg.de